

Leistungsbeschreibung © Ev. Kinderheim Wesel		Platz in einer Regelgruppe
Seite 1 von 14	Stand: 08-2020	Gültigkeitsbereich: Heimgruppen im Stammhaus, Außenwohngruppen, Familiengruppen

Zuordnung des Angebotes¹	
51.4.	Hilfen zur Erziehung
51.4.3.	Lebensfeldersetzende erzieherische Hilfen
51.4.3.2.	Platz in einer Regelgruppe
<ul style="list-style-type: none"> Allgemeine Beschreibung der Hilfeform 	<p>Zur erzieherischen Hilfe lebt der/die Kinder und Jugendliche in einer Wohngruppe der Heimerziehung. Die Gruppe befindet sich in der Zentraleinrichtung oder in dezentraler Lage (Außengruppe).</p> <p>In einer Sozialpädagogischen Lebensgemeinschaft (Familiengruppe) lebt mindestens ein/e pädagogische/r Mitarbeiter/in im gleichen Haus(-halt) wie die Kinder und Jugendlichen.</p> <p>Versorgende und sozial-emotionale Zuständigkeiten übernimmt das Heim / die Wohngruppe. Die Herkunftsfamilie wird somit umfänglich entlastet und dem Kind oder Jugendlichen wird ein neues Lebensfeld (zweites Zuhause) angeboten.</p> <p>Der emotionale Bezugspunkt bleibt in der Regel die Herkunftsfamilie. Eine Rückkehr dorthin wird angestrebt oder bleibt zumindest offen. Ist diese Perspektive nicht möglich, gibt es folgende Möglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> das Kind oder der/die Jugendliche bleibt in der Einrichtung das Kind wird in eine Pflege- oder Adoptivfamilie vermittelt, ältere Jugendlichen oder junge Volljährige werden in der Einrichtung oder in der anderen Maßnahme auf den Aufbau eines eigenen Lebensfeldes (Verselbständigung) vorbereitet.

¹ Produktbereich und Produktgruppe entsprechen der KGSt-Systematik / die weiterführenden einzelnen Differenzierungsformen erzieherischer Hilfen orientieren sich an der Begrifflichkeit des SGB VIII und bestehender Angebote

Leistungsbeschreibung © Ev. Kinderheim Wesel		Platz in einer Regelgruppe
Seite 2 von 14	Stand: 08-2020	Gültigkeitsbereich: Heimgruppen im Stammhaus, Außenwohngruppen, Familiengruppen
<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Beschreibung der Grundleistungen 	<p>Ein Platz in einer Regelgruppe bietet alle notwendigen Grundleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufsicht und Betreuung, • (konzeptspezifisch: Sozialpädagogische Lebensgemeinschaft) die Teilhabe an einem familiären Leben • Gestaltung von Gruppenatmosphäre und Wohnumfeld • alltägliche Versorgung • religionspädagogische Angebote und Auseinandersetzung mit Wert- und Glaubensfragen • Freizeitgestaltung • Schaffung von Voraussetzungen für eine körperlich gesunde Entwicklung • Einübung lebenspraktischer Fertigkeiten • sozial-emotionale Förderung und die Anregung der Persönlichkeitsentwicklung • Förderung des Sozialverhaltens • Förderung in der Schulentwicklung und Berufsausbildung • Entwicklungsdiagnostik, Hilfeplanung, Erziehungsplanung • Fallorientierte Elternarbeit • Vorbereitung einer Rückkehr in die Herkunftsfamilie, eines Wechsel der Betreuungsform oder der Verselbständigung • eine lose Nachsorge • klientenbezogene Verwaltungsarbeiten 	
<ul style="list-style-type: none"> • Grenzen der Grundleistungen / Zusatzleistungen 	<p>Besonders betreuungsintensive und heilpädagogische, therapeutische, krisenintervenierende, familieneinbeziehende Leistungen müssen im Einzelfall in Form von Zusatzleistungen ergänzt oder in anderen Formen erzieherischer Hilfen (z. B. Platz in einer Heilpädagogisch-Therapeutischen Gruppe, flexible lebensfeldersetzende Einzelbetreuungen (s. 51.4.5) realisiert werden.</p>	

Leistungsbeschreibung © Ev. Kinderheim Wesel		Platz in einer Regelgruppe
Seite 3 von 14	Stand: 08-2020	Gültigkeitsbereich: Heimgruppen im Stammhaus, Außenwohngruppen, Familiengruppen

Voraussetzungen und Ziele	Grund für das Vorhalten des Angebotes und für die Umsetzung der unten beschriebenen Leistungen / Leistungsempfänger
<ul style="list-style-type: none"> • Gesetzliche Grundlage 	§ 27 SGBVIII Voraussetzung einer erzieherischen Hilfe / § 35a SGB VIII/ § 36 SGB VIII Hilfeplanung / § 34 Hilfe zur Erziehung durch Heimerziehung/ § 41 SGB VIII für junge Volljährige/ § 53 ff. SGB XII
<ul style="list-style-type: none"> • Zielgruppe / Indikation 	<p>Die Maßnahme ist notwendig und geeignet</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenn die Erziehung oder Entwicklung von Kindern und Jugendlichen auch mit stützenden und ergänzenden Hilfen im sozialen Umfeld nicht sichergestellt ist, • wenn die Problembelastung im sozialen Umfeld hoch ist und/oder die Verhaltensauffälligkeiten und Entwicklungsstörungen bei den Kinder und Jugendlichen vielfältig und gravierend sind. <p>Im Sinne eines integrativen Konzeptes betreut das Kinderheim in dem o.a. Rahmen auch Kinder und Jugendliche mit einer körperlichen und oder geistigen Behinderung. In der Regel werden 2 Kinder und Jugendliche integrativ betreut. Sollte die Rechtsgrundlage bei einem Kind/Jugendlichen (von SGB VIII nach SGB XII) nach Aufnahme festgestellt werden, kann dieses Kind/dieser Jugendliche weiterhin in „seiner“ Gruppe betreut werden. Damit würden vorübergehend 3 SGB XII Plätze in einer Gruppe genutzt werden. (Bei sozialpädagogischen Lebensgemeinschaften sollte absehbar sein, dass die Kinder sich auf ein intensives und kontinuierliches Beziehungsangebot einlassen können und dazu die „Erlaubnis“ der Herkunftsfamilie bekommen.)</p> <p>Die Maßnahme ist nicht geeignet, wenn</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Kinder/Jugendlichen ein kontrolliertes, überschaubareres Feld mit höherem Personalschlüssel benötigen, • regelmäßige heilpädagogische Förderung oder Therapie in einer spezialisierten Gruppe oder eine kinderpsychiatrische Einrichtung angezeigt ist, • in Anbetracht des Behinderungsgrades spezifische Betreuungsformen notwendig werden. • eine Suchtproblematik vorliegt
<ul style="list-style-type: none"> • Ziele 	<ul style="list-style-type: none"> • Entlastung der Kinder und Jugendlichen und der Herkunftsfamilie, um neue Entwicklungen zu ermöglichen • Schaffung einer tragfähigen Perspektive • Individuelle Ziele gemäß Hilfeplanung • Stärkung der personalen und sozial-emotionalen Kompetenz der Kinder und Jugendlichen • Vermittlung von Stabilität und Struktur

Leistungsbeschreibung © Ev. Kinderheim Wesel		Platz in einer Regelgruppe
Seite 4 von 14	Stand: 08-2020	Gültigkeitsbereich: Heimgruppen im Stammhaus, Außenwohngruppen, Familiengruppen

	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Lern- und Entwicklungschancen- Entwicklung schulischer bzw. beruflicher Perspektiven • Integration in ein soziales Umfeld: Gruppe, Schule, Verein, Ort etc. • Problemeinsicht und Lebensperspektiven bei den Kinder und Jugendlichen • Klärung der familiären Situation • Rückkehr in die Herkunftsfamilie oder Beheimatung oder Verselbständigung • Aktive Freizeitgestaltung
--	--

Grundleistungen	Sachleistungen und Tätigkeiten, die in dem beschriebenen Umfang und in der beschriebenen Qualität regelmäßig oder im Bedarfsfall zur Verfügung stehen. Für diese Leistungen sind Ressourcen vorhanden, die durch den Pflegesatz abgedeckt sind.
------------------------	---

Leistungsbereich	Häufigkeit / Umfang	Beschreibung
<ul style="list-style-type: none"> • notwendige Aufsicht und Betreuung 	<p>ständig rund um die Uhr täglich</p> <p>bei Hinweisen</p> <p>bei Bedarf</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung der Aufsichtspflicht • Vorhalt einer pädagogischen Fachkraft 24 Stunden pro Tag • Planung individueller Aktivitäten mit den Kindern und Jugendlichen, räumlich-zeitliche Strukturierungshilfen • Überprüfen eventueller Gefährdungen / Entwicklungsangemessene Reaktionen auf Gefährdungen • zielgerichtete Gespräche und pädagogische Interventionen • innerhalb einer Woche grundsätzliche pädagogische Abklärung und Interventionen
<p><i>(konzeptspezifisch: Sozialpädagogische Lebensgemeinschaft)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilhabe an einem familiären Leben 	ständig	<ul style="list-style-type: none"> • Angebot eines intensiven Zusammenlebens und der Teilhabe an dem Leben der Mitarbeiter • Miterleben einer Paarbeziehung • Kennen lernen von Lebensstilen • Modellverhalten für Elternschaft, Partnerschaft, Außenbeziehungen (Freundschaften, Nachbarschaften ...) • Modell für das Führen eines Familienhaushaltes

Leistungsbeschreibung © Ev. Kinderheim Wesel		Platz in einer Regelgruppe	
Seite 5 von 14	Stand: 08-2020	Gültigkeitsbereich: Heimgruppen im Stammhaus, Außenwohngruppen, Familiengruppen	
<ul style="list-style-type: none"> Gestaltung der Gruppenatmosphäre und des Wohnumfeldes 	ständig	<ul style="list-style-type: none"> Bereitstellen eines kind-/jugendgerechten, wohnlichen, familiären Lebensbereiches und des dazugehörigen Umfeldes. Gestaltung des Lebensbereiches zusammen mit den Kindern und Jugendlichen Bereitstellen einer entwicklungsförderlichen, akzeptierenden und angstfreien Atmosphäre des Miteinander-Lebens. 	
<ul style="list-style-type: none"> alltägliche Versorgung 	ständig täglich wöchentlich	<ul style="list-style-type: none"> Bereitstellen eines persönlichen Wohnbereiches in einem Ein- oder Zweibettzimmer und Hilfe bei der individuellen Gestaltung Bereitstellen eines Sanitär- und Waschbereichs Bereitstellen eines gemeinsamen Wohn- und Küchenbereichs Bereitstellen eines Freizeitbereichs Regelmäßige Mahlzeiten Reinigung der Gemeinschaftsräume; altersangemessene Anleitung und Unterstützung bei der Reinigung des persönlichen Bereichs, sowie bei der Pflege der Wäsche und Kleidung 	
<ul style="list-style-type: none"> religionspädagogische Angebote und Auseinandersetzung mit Wert- und Glaubensfragen 	auf Wunsch	<ul style="list-style-type: none"> Gesprächsrunden, Religionsfreizeit Teilnahme und Begleitung bei Gottesdiensten Einzelgespräche Feiern kirchlicher Feste 	
<ul style="list-style-type: none"> Freizeitgestaltung 	täglich angestrebtes Ziel	<ul style="list-style-type: none"> Bereitstellen von Spiel- und Bastelmaterial und entsprechende Anleitung Bereitstellen von Medien und Anleitung im Umgang mit den Medien Sport- und Spielangebote machen oder beschaffen Ausflug in die nähere Umgebung / Stadtgänge 	

Leistungsbeschreibung © Ev. Kinderheim Wesel		Platz in einer Regelgruppe	
Seite 6 von 14	Stand: 08-2020	Gültigkeitsbereich: Heimgruppen im Stammhaus, Außenwohngruppen, Familiengruppen	
<ul style="list-style-type: none"> Schaffung von Voraussetzungen für eine körperlich gesunde Entwicklung 	<p>ständig innerhalb 4 Wochen einmal im Jahr bei Bedarf</p> <p>täglich bei Bedarf</p>	<ul style="list-style-type: none"> Allgemeine Gesundheitserziehung Körperliche und gesundheitliche Eingangsdiagnostik Regelmäßige Gesundheitskontrolle Sicherstellung notwendiger Therapien (Medikamente, Diäten, Krankengymnastik usw.) und Benutzung notwendiger Hilfsmittel (z.B. Brille, Zahnspange usw.) Häusliche Krankenpflege Anleitung und Unterstützung regelmäßiger Körperpflege und Sexualhygiene Dokumentation besonderer Erkrankungen; Einbezug und Beratung der Eltern/Vormünder bei gravierenden Krankheiten (Therapien/Eingriffe) 	
<ul style="list-style-type: none"> Einübung lebenspraktischer Fertigkeiten 	täglich (bei passenden Gelegenheiten)	<ul style="list-style-type: none"> Verkehrserziehung Einüben des Umgangs mit öffentlichen Verkehrsmitteln Einüben des Umgangs mit öffentlichen Einrichtungen Einkaufen Einüben des Umgangs mit Geld (Taschengeld, Konto, Sparbuch) Zubereiten einfacher Mahlzeiten, Kenntnisse gesunder Ernährung Pflege und Aufbewahrung von Wäsche und Kleidung, einfache Reparaturen Auswahl Witterungsangemessener Kleidung kleinere handwerkliche Tätigkeiten, wie sie im Haushalt erforderlich sind (Gartenarbeiten, Tapezieren, Renovieren, Wohngestaltung) 	

Leistungsbeschreibung © Ev. Kinderheim Wesel		Platz in einer Regelgruppe	
Seite 7 von 14	Stand: 08-2020	Gültigkeitsbereich: Heimgruppen im Stammhaus, Außenwohngruppen, Familiengruppen	
<ul style="list-style-type: none"> sozial-emotionale Förderung und Anregung der Persönlichkeitsentwicklung 	<p>regelmäßig</p> <p>täglich</p> <p>bei Bedarf</p> <p>mind. 1/Monat</p> <p>bei Bedarf</p>	<ul style="list-style-type: none"> informelle Kontakte mit der/dem Bezugserzieher/in gezielte Gespräche mit der/dem Bezugserzieher/in persönliche Ansprache strukturierte Einzelkontakte Reflexionsgespräche in der Gruppe / allgemein oder themenzentriert in Krisensituationen oder bei situationsübergreifenden Schwierigkeiten, die sich einem pädagogischen Einfluss entziehen: <ul style="list-style-type: none"> Herbeiführen externer Beratungen und sonstiger Hilfen Abklären eines Bedarfs therapeutischer oder heilpädagogischer Leistungen und deren Beantragung und Beschaffung <i>(die Leistungen selbst sind Zusatzleistungen (s.u.))</i> 	
<ul style="list-style-type: none"> Förderung des Sozialverhaltens 	<p>innerhalb 1. Woche</p> <p>ständig</p> <p>bei Bedarf</p> <p>mind. 1/Monat</p> <p>regelmäßig</p> <p>bei Bedarf</p> <p>täglich</p>	<ul style="list-style-type: none"> Erklären und verabreden von Umgangsregeln Einüben der Umgangsregeln in der Gruppe und im öffentlichen Leben Rückmeldung über problematisches Verhalten Allgemeine Rückmeldung in Einzelgesprächen und Gruppengesprächen Übernahme von Diensten, Ämtern und Pflichten für die Gemeinschaft Trainingsprogramme im Alltag (z.B. Verhaltensmodifikation, Verhaltenstraining) Gemeinsames Essen mit den Erziehern 	
<ul style="list-style-type: none"> schulische / berufliche Förderung 	<p>innerhalb 4 Wochen</p> <p>und bei Bedarf</p> <p>täglich</p> <p>im Einzelfall</p> <p>bei Bedarf/mind. 2/Jahr</p> <p>bei Bedarf</p>	<ul style="list-style-type: none"> Auswahl geeigneter Schulformen in Abstimmung mit Eltern, Vormund, Schule (ggf. durch Einbezug schulrelevanter Diagnostik) Anleitung, Unterstützung und Kontrolle bei den Hausaufgaben spezielle schulische Trainings- oder sonderpädagogische Betreuung, wie z B. Hausaufgabengruppe, Nachhilfeunterricht Gespräche mit Lehrern / Teilnahme an Elternsprechtagen und Klassenpflegschaften Unterstützung bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz/Arbeitsplatz Beschaffung berufsvorbereitender Angebote (Arbeitsamt, Träger der Berufsbildung) Kontakt zu Ausbildern und Vorgesetzten ggf. Entschärfen von Konflikten am Arbeits- und Ausbildungsplatz 	

Leistungsbeschreibung © Ev. Kinderheim Wesel		Platz in einer Regelgruppe	
Seite 8 von 14	Stand: 08-2020	Gültigkeitsbereich: Heimgruppen im Stammhaus, Außenwohngruppen, Familiengruppen	
<ul style="list-style-type: none"> Entwicklungsdiagnostik, Erziehungsplanung, Hilfeplanung, therapeutische Interventionen 	<p>in den ersten Wochen regelmäßig bei Bedarf</p> <p>im Ausnahmefall mit begrenztem Umfang</p>	<ul style="list-style-type: none"> Psychologisch/pädagogische Eingangs- und Verlaufsdiagnostik und deren Dokumentation Teaminterne Erziehungsplanung, ggf. unter Hinzuziehung von Fachleuten und Beratern Entwicklungsbericht mit Vorschlägen zur Erziehungshilfe im Zusammenhang mit Hilfeplanung Vor- und Nachbereitung von Hilfeplangesprächen für/ mit den Kindern und Jugendlichen Teilnahme an Hilfeplangesprächen Berichte und Empfehlungen Organisation zusätzlicher interner (Zusatzleistungen) oder externer Hilfen, die sich aus der Hilfeplanung ergeben Einzel- oder Gruppentherapie unterschiedlicher Methodik (psychologischer und heilpädagogischer Art) durch institutionseigene Therapeuten 	
<ul style="list-style-type: none"> Fallorientierte Elternarbeit 	<p>bei Bedarf / mind. 2/Jahr</p> <p>je nach Besuchskontakten</p> <p>je nach Bedarf</p> <p>im Einzelfall</p>	<ul style="list-style-type: none"> Einbeziehung der Eltern/Vormünder und Abstimmung mit ihnen in grundsätzlichen erzieherischen Fragen und bei besonderen Vorkommnissen; Vor- und Nachbereitung von Besuchswochenenden und von Beurlaubungen nach Hause Einbindung der Eltern in das Lebensfeld: Einladungen zu Festen und besonderen Anlässen Hausbesuche durch pädagogische MitarbeiterInnen Pädagogische Gespräche mit den Eltern. Vorbereitung der Entlassung mit den Eltern therapeutische Elternarbeit durch eine Diplom-Psychologin, (<i>in der Regel über Zusatzleistung</i>) 	

Leistungsbeschreibung © Ev. Kinderheim Wesel		Platz in einer Regelgruppe	
Seite 9 von 14	Stand: 08-2020	Gültigkeitsbereich: Heimgruppen im Stammhaus, Außenwohngruppen, Familiengruppen	
<ul style="list-style-type: none"> • Aktivitäten in Hinblick auf die Zeit nach der Maßnahme 	zum Ende der Maßnahme je nach Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung der Kinder und Jugendlichen auf Entlassung oder Verlegung (Hospitationen, Gespräche, Verabschiedung) • vorbereitende Information der Familie oder anderer Einrichtungen (bei Verselbständigung:) • Trainingsphase zur Vorbereitung selbständigen Wohnens (Jugendwohngemeinschaft, Betreutes Wohnen, Betreuung durch Fachleistungsstunden) • Hilfe bei der Suche, dem Anmieten und der Ausstattung einer eigenen Wohnung (Sicherstellen einer ordnungsgemäßen Verwendung der „Erstausstattungsbeihilfe“) • Unterstützung beim Umzug, Zusammenarbeit mit Mitarbeitern des Betreuten Wohnens 	
<ul style="list-style-type: none"> • Nachsorge 	bei Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> • informelle Besuchskontakte in der Gruppe • einmal im Monat Erkundigung über den Verlauf • Nachbetreuung für Heimentlassene • regelmäßiges jährliches Ehemaligentreffen • <i>(verbindliche regelmäßige Nachsorge in Form von Zusatzleistungen s.u.)</i> 	

Leistungsbeschreibung © Ev. Kinderheim Wesel		Platz in einer Regelgruppe
Seite 10 von 14	Stand: 08-2020	Gültigkeitsbereich: Heimgruppen im Stammhaus, Außenwohngruppen, Familiengruppen
<ul style="list-style-type: none"> • Klientenbezogene Verwaltungsleistungen • Sexualpädagogisches Handeln • Partizipation/ Beschwerdemanagement 	<p>ständig bei Bedarf</p> <p>ständig bei Bedarf</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Führen einer Akte (Pädagogische Entwicklung, besondere Vorkommnisse in Familie, Schule, Gesundheit, Verwaltungsvorgänge, Schriftverkehr) • Erstellung klientenbezogener psychologischer Gutachten • Beschaffung von Unterlagen, Bescheinigungen, Ausweisen usw. • Ausfertigen von Bescheinigungen, Berichten usw. • Sicherstellen des Versicherungsschutzes; Abwicklung von Versicherungsfällen • Verwalten klientenbezogener Gelder (Taschengeld, Bekleidungs-geld, Sparbuch) • Hilfestellung bei der Erstellung von Anträgen (BAB, Bafög, Waisenrente usw.) • Aufklärung • Beziehung/Partnerschaft/Kinderwunsch • Präventives Handeln in allgemeinen und besonderen Situationen • Umgang mit dem Verdacht auf aktuellen sexuellen Missbrauch • Umgang mit bekanntem und vermutetem, in der Vergangenheit geschehenem, Missbrauch • Verselbständigung im Alltag • Teilnahme am HPG • Beschwerdemanagement • Regelmäßige Befragungen von Kindern und Jugendlichen • Gruppengespräche • Wahrung von Kinderrechten

Leistungsbeschreibung © Ev. Kinderheim Wesel		Platz in einer Regelgruppe
Seite 11 von 14	Stand: 08-2020	Gültigkeitsbereich: Heimgruppen im Stammhaus, Außenwohngruppen, Familiengruppen

Mögliche Zusatzleistungen		Zusätzliche zeitlich begrenzte und auf den Einzelfall bezogene Leistungen (nach individueller Hilfeplanung gesondert berechnet).	
Leistungsbereiche	Beschreibung		Preis
<ul style="list-style-type: none"> • besondere zusätzliche sozialpädagogische Betreuung im Alltag 	<ul style="list-style-type: none"> • zusätzliche Aufsicht und engere Kontrolle • zusätzliche regelmäßige Gespräche und Beziehungsangebote • zusätzliches alltagspraktisches Training 	} pädagogische Zusatzkraft für das Kind/Jugendlichen	reale zusätzliche Personalkosten
<ul style="list-style-type: none"> • Sonderschulische Förderung, Berufsbildende Maßnahmen 	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhilfe bei besonderem Bedarf (Notwendigkeit der Einzelbetreuung an mehreren Tagen in der Woche durch ein und dieselbe pädagogische Fachkraft) 		Schulanteil Honorare
<ul style="list-style-type: none"> • Therapeutische Einzelleistungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Einzel- oder Gruppentherapie unterschiedlicher Methodik durch externe Therapeuten 		Therapieanteil nach Stunden Honorare
<ul style="list-style-type: none"> • Heilpädagogische Übungsbehandlungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Einzel- oder Gruppenförderung unterschiedlicher Methodik durch externe Heilpädagogen 		Heilpädagogikanteil nach Stunden Honorare
<ul style="list-style-type: none"> • Besondere Ferien- und Freizeitmaßnahmen 	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an externen Ferienmaßnahmen zu schulischen (z.B. Sprachkurse), therapeutischen (z.B. Intensivseminare), sozialpädagogischen (z.B. Kontakt mit heimfremden Jugendlichen, soziale Gruppenarbeit) Zwecken 		reale Kosten abzgl. Gruppensparnis

Leistungsbeschreibung © Ev. Kinderheim Wesel		Platz in einer Regelgruppe
Seite 12 von 14	Stand: 08-2020	Gültigkeitsbereich: Heimgruppen im Stammhaus, Außenwohngruppen, Familiengruppen

Ausstattung und Ressourcen	
<ul style="list-style-type: none"> Anzahl der Plätze 	<ul style="list-style-type: none"> Wohngruppe (innen, außen) 9 Kinder/Jugendliche pro Gruppe Sozialpädagogische Lebensgemeinschaft/ Familiengruppen 3-5 Kinder/Jugendliche pro Gruppe
<ul style="list-style-type: none"> Personalschlüssel 	<ul style="list-style-type: none"> Pädagogik 1:1,92 (Berechnung lt. Anlage) anteilig: Leitung/Beratung, Verwaltung, Hauswirtschaft
<ul style="list-style-type: none"> Mitarbeiterqualifikation 	<ul style="list-style-type: none"> pädagogische Fachkräfte (Erzieher/in, Sozialarbeiter/in, Sozialpädagoge/in)
<ul style="list-style-type: none"> Raum 	<ul style="list-style-type: none"> Einzelzimmer und Zweibettzimmer Gemeinschaftsbereich (mind. Wohnzimmer, Essbereich, Freizeitbereich) Therapiebereich (sowohl für psychologische als auch heilpädagogische Aktionen) 2 Besucherräume
<ul style="list-style-type: none"> Außengelände 	<ul style="list-style-type: none"> je nach Lage der Einzelobjekte Haupthaus mit Spielmöglichkeiten, großzügiges Außengelände mit Klettermöglichkeit, Grillhütte, Fußballtoren u.v.m.

Leistungsbeschreibung © Ev. Kinderheim Wesel		Platz in einer Regelgruppe
Seite 13 von 14	Stand: 08-2020	Gültigkeitsbereich: Heimgruppen im Stammhaus, Außenwohngruppen, Familiengruppen

Leistungsbeschreibung © Ev. Kinderheim Wesel		Platz in einer Regelgruppe
Seite 14 von 14	Stand: 08-2020	Gültigkeitsbereich: Heimgruppen im Stammhaus, Außenwohngruppen, Familiengruppen

Qualitätssicherung	indirekte Leistungen, zur Sicherung und Dokumentation der Leistungserbringung und zur Einhaltung der Qualitätsstandards
<ul style="list-style-type: none"> • Qualitätssicherung durch Konzeptentwicklung 	<ul style="list-style-type: none"> • Verschriftlichung der aktuellen Konzeption (Leitlinien, Leistungsangebot, Qualitätsstandards,) • jährliche Überprüfung der Konzeption (Team/Leitung, mit oder ohne externem Berater) • fachliche Kontakte zu vergleichbaren Einrichtungen, Mitarbeit in Arbeitsgruppen und Fachverbänden • Umkonzeptionieren, wenn Bedarfe sich grundlegend ändern oder grundsätzliche Qualitätsmängel festgestellt werden (Team/Leitung, mit oder ohne externem Berater)
<ul style="list-style-type: none"> • Qualitätssicherung durch Teamentwicklung 	<ul style="list-style-type: none"> • Abstimmung pädagogischer Vorstellungen und deren Umsetzung durch Strukturieren des Alltags, Kommunikationsstile und Haltungen im Team (Reden über Erziehung) • Überprüfung der Kenntnis und Umsetzung der Konzeption durch Leitung • ggf. Teamfortbildung • bei Bedarf Team- und Fall-Supervision durch externen Supervisor
<ul style="list-style-type: none"> • Qualitätssicherung durch Personalentwicklung 	<ul style="list-style-type: none"> • Personalführung durch Vorgesetzte • Einarbeitung neuer MitarbeiterInnen • Fortbildung (intern und extern) • regelmäßige Teamberatung • fachliche und persönlichkeitsbezogene Beratung (in Einzelfällen Einzelsupervision)
<ul style="list-style-type: none"> • Dokumentation von Prozessen und Leistungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Verschriftlichung von Zielen und Planungen, die sich aus Hilfeplanung und Erziehungsplanung ergeben • tagesaktuell geführtes Dienstbuch über Ereignisse, Realisierung von Planungen, Abweichungen von Planungen • vollständige und übersichtliche Aktenführung

g:\winword\leiregel.doc